



## Exkursion zur Naturvielfalt Bannholz bei Schwarzenburg – einem spannenden Lernort für Biodiversität

**Sonntag, 2. Juni 2019, bei jeder Witterung, Anmeldung bis 30. Mai**

**Willkommen sind alle Vereinsmitglieder und weitere Naturinteressierte**

### **Biodiversitäts-Hotspot „Naturvielfalt Bannholz“**

Während 5 Jahren haben Freiwillige des Naturparks Gantrisch und des Natur- und Heimatschutzes Schwarzenburgerland einen Lernort für Biodiversität geschaffen. Im abwechslungsreichen Krautsaum tanzen Schmetterlinge und andere Insekten über die bunt blühenden Pflanzen und Wildsträucher. In der Sandgrube habe zahlreiche bodenbrütene Wildbienen ihr Zuhause. Kleinstrukturen wie Steinriegel, Etagenasthaufen und Stockmauer bieten Unterschlupf für Hermelin, Igel, Vögel und den Alpenbockkäfer. Wildsträucher und Ansaaten von verschiedenen Wildpflanzen wollen möglichst vielen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten. Das Projekt ist Lernort für die ökologische Infrastruktur im Regionalen Naturpark Gantrisch und dient auch der Vernetzung umgebender Lebensräume. Offiziell eröffnet wurde der von Martin Müller, Lanzenhäusern, initiierte und geleitete Lernort am 11. Juni 2017.

Dazu gibt es auch einen Flower Walk:

<http://flowerwalks.ch/waypointdetail.html?waypointid=706&tourid=7>

### **Programm**

**Mit ÖV** **Hinfahrt:** Stettlen ab 8:08, Bolligen ab 08:12, Ittigen ab 08:14, Bern an 08: 24; Bern ab 08:36, Gleis 13A (S6), Schwarzenburg an 09:11 (5 Libero-Zonen, Fahrzeit 64 Minuten ab Stettlen)

09:15 40-minütige **Wanderung** vom Bahnhof Schwarzenburg bis zum Bannholz bei der Kirche Wahlern

10:00 **Znünipause im Bannholz**

**Mit PW** Parkplätze bei der Kirche Wahlern (3 Gehminuten vom Bannholz)

**10:15 Gemeinsamer Treffpunkt auf dem Parkplatz bei der Kirche Wahlern**, anschliessend Führung durch Initiant und Leiter **Martin Müller**, Heckenfachmann und Gärtner

**12:00 Gemeinsames Picknick aus dem Rucksack und Bräteln** bei der schön gelegenen Feuerstelle im Wald oberhalb Bannholz

**13:30** 45-minütige Wanderung zum Bahnhof Lanzenhäusern mit Blitzbesuch des **Biohofs Obereichi**: [www.obereichi.ch](http://www.obereichi.ch)

Seit 1990 bewirtschaften Chrige Stämpfli (stammt aus Bolligen) und Ruedu Schüpbach den Hof nach den Richtlinien der Bio Suisse. Den grössten Teil der Kulturlfläche nimmt die Futter- und Weidefläche für die 7 Mutterkühe ein. Den Hauptbestandteil der Arbeit macht aber der Kräuteraanbau aus. „Wir pflanzen, sammeln und verarbeiten an die 50 verschiedene Heilkräuter. Unsere Tee-, Blüten- und Früchtemischungen sind sehr farbenfroh. Sie werden aus Heilkräutern, Blüten und Früchten, welche hier bei uns wachsen, hergestellt.“ (aus dem Selbstporträt)

**Rückfahrt ÖV:** Lanzenhäusern ab 14:21 / 14:51 / 15:21 usw., Fahrzeit 33 Min. bis Bern HB (4 Libero-Zonen, Fahrzeit 55 Minuten bis Stettlen)

### **Mitzunehmen**

Rucksack, Znüni, Picknick mit Brätelgut, dem Wetter angepasste Kleidung inkl. Regenschutz, Wanderschuhe, evtl. Sitzunterlage, evtl. Fotoapparat, evtl. Feldstecher, evtl. Wanderstöcke, da coupiertes Gelände

**Anmeldung bis 30. Mai** an Georg Ledergerber, 031 921 68 84, [nubis@gmx.ch](mailto:nubis@gmx.ch)

Mobile Georg Ledergerber: 077 443 41 75 (nur am Exkursionstag!)

Preis: Für Vereinsmitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder Fr. 10.-

***Situationsplan: siehe separates Dokument***

Herzlich willkommen!

Georg Ledergerber

2019-04-15